

OLYMPIA News N°10*



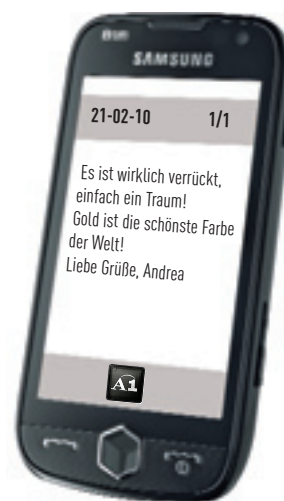
Gold für Österreich: Danke, »Fischi«!

ANDREA FISCHBACHER BRICHT DEN BANN UND GEWINNT ÖSTERREICHS ERSTE ALPIN-GOLDMEDAILLE IN VANCOUVER

INHALT

- | | | | |
|---|--|---|---|
| 2 | Magische Momente
So wurden die Gold- und Bronzemedailien-Gewinner gefeiert | 6 | Olympia-Splitter
Ski Alpin, Skispringen, Shorttrack, Bob, Geburtstagsgruß |
| 3 | Interview
MAGNA-Chef Siegfried Wolf | 8 | Kurz bemerkt
Terminvorschau
Newsletter-Team
Medaillenspiegel |
| 4 | Das ÖOC und seine Leistungen
Den Athleten stets im Blick | | |

SMS IN
DIE HEIMAT



powered by





Alles für die Qualität

MAGNA-Chef Siegfried Wolf im Gespräch

Der Besuch von Magna-Chef Siegfried Wolf im Österreich-Haus entspricht seiner Art, Geschäfte zu machen: leise – aber präsent. Im blauen Mannschafts-Pullover den österreichischen Sportlern verbunden, verfolgten er und Präsident Karl Stoss die Olympischen Bewerbe im Fernsehen. Der Sport stand am Freitag beim ungezwungenen Magna-Abend im Vordergrund. Olympia News bat Siegfried Wolf zum Interview.

Magische Momente



Gold für Andrea Fischbacher und Bronze für Gregor Schlierenzauer

»Das hat Andrea gut gemacht.« Große Anerkennung von Lindsey Vonn beim ORF-Interview im Österreich-Haus zur Siegerfahrt von Andrea Fischbacher



MAGNA INTERNATIONAL:

Magna International konstruiert und fertigt Systeme, Baugruppen, Module und Bauteile. Der Konzern engineer und montiert komplette Fahrzeuge - hauptsächlich zum Verkauf an OEM (Originalgerätehersteller) von Autos und Lieferwagen in den drei geografischen Segmenten Nordamerika, Europa und dem Rest der Welt (überwiegend Asien, Südamerika und Afrika).

KOMPETENZEN:

Konstruktion, Engineering, Testen und Fertigung von Innenausstattungen, Sitzsystemen, Schließsystemen, Metallkarosserien, Fahrstellen, Spiegelsystemen, Außenausstattungen, Dachsystemen, Elektronik und Triebsträngen sowie Engineering und Montage kompletter Fahrzeuge.

www.magna.com



Damen-Cheftrainer Herbert Mandl und Andrea Fischbacher mit Medaille



Applaus für den zweifachen Bronzemedailien-Gewinner Gregor Schlierenzauer vom ÖSV-Präsidenten und den Besuchern im Österreich-Haus



Stolz: ÖSV-Präsident Peter Schröcksnadel ist sich sicher: »Die Goldmedaille gibt Kraft für die Zukunft.«

Olympia News: Herr Wolf, Sie sind auf Kurzbesuch in Whistler und haben beim Super-G mitgezittert. Wie lautet Ihr Resümee nach den bisherigen Bewerben?

Siegfried Wolf: Natürlich ist es bitter, wenn wir gerade in einer der Königsdisziplinen leer ausgehen. Aber Sportler sind sensibel und brauchen eine optimale Balance. Zur richtigen Zeit müssen alle Räder gut ineinander greifen. Das hat beim Super-G leider nicht geklappt, dafür aber bei unseren bisherigen Medallengewinnern. Nun stehen noch einige Bewerbe an und ich bin mir sicher, es werden weitere Medaillen folgen.

Olympia News: Das Österreich-Haus wird gerne für Veranstaltungen genutzt – am Freitag hat Magna zum gemütlichen Beisammensein geladen. Was ist das Besondere am Haus?

Siegfried Wolf: Das Österreich-Haus ist wirklich toll. Es ist ein Ort der Begegnung und der österreichischen Gastlichkeit. Ein Stück Heimat sozusagen.

Olympia News: Magna International ist einer der weltgrößten Autozulieferer. Allein in Kanada unterhält der österreichisch-kanadische Konzern 50 Fabriken, weltweit sind es etwa 240 Produktionsstätten. Wie lautet das Erfolgsrezept des Unternehmens?

Siegfried Wolf: Wir konzentrieren uns auf unser Kerngeschäft und setzen auf neue Technologien. Magna International hat 86 Engineering- und F&E-Zentren in 25 Ländern auf fünf Kontinenten.

Olympia News: Wie schätzen Sie den kanadischen Markt für österreichische Unternehmen ein?

Siegfried Wolf: Kanada ist ein guter Boden, die Leute hier sind sehr aufgeschlossen. Zudem ist es ein Land der Einwanderer. Fachkräfte aus Österreich werden sehr geschätzt, vor allem im verarbeitenden Bereich, aber auch in Baubetrieben.

Olympia News: Dann arbeiten in den Magna-Werken viele Österreicher?

Siegfried Wolf: Ja, wenn ich durch ein Magna-Werk gehe kommt es mir so vor, als wäre ich in Österreich. Durch unseren Standort in Graz können wir gezielt Fachpersonal rekrutieren und hohes Potential nutzen. Es ist interessant zu beobachten: Die Österreicher sind technisch und handwerklich besonders hervorzuheben, die Amerikaner optimal im Verkauf einsetzbar und die Kanadier sehr intelligent im Finanzbereich. Eine gute Mischung macht die hohe Qualität im Unternehmen aus. ❄️

Generalsekretariat des ÖOC

Ihr Ansprechpartner in Sachen OLYMPIA



Citius, altius, fortius: schneller, höher, stärker – die Olympischen Spiele sind das bedeutendste Sportereignis in der Karriere eines Athleten. Alles Handeln und Denken der Sportler sind auf die Teilnahme und das erfolgreiche Bestehen bei diesem Wettkampf fokussiert. Olympia ist das Ziel – der Olympiasieg der Traum. Die olympische Bewegung hat ihre Botschafter – die Nationalen Olympischen Komitees. Sie sind für die Pflege der Marke Olympia und die nationale Vorbereitung auf die jeweiligen Spiele verantwortlich. So auch in Österreich



IM MITTELPUNKT – DIE ATHLETIN UND DER ATHLET

Schon vor dem Beginn der XXI. Olympischen Winterspiele liefen die Vorbereitungen auf Hochtouren, müssen doch die Grundlagen der Entsendung geschaffen werden. Schwerpunkte sind unter anderem die Einkleidung, Nominierung und Verabschiedung der Olympia-Mannschaft sowie vor Ort die Betreuung in den olympischen Dörfern in Vancouver und Whistler. Das schon traditionelle Konzept eines Österreich-Hauses wurde auch hier in Kanada bravurös gemeistert. Das Passivhaus dient seit Tagen als Kommunikationszentrum für die Olympia-Mannschaft, die Medien sowie die zahlreichen Gäste, Partner und Sponsoren. Nicht zu vergessen ist dabei die seit Monaten laufende Prozedur der Akkreditierungen, des Ticketings, des Fuhrparks, der Unterkünfte und vielem mehr, die mit viel Fingerspitzengefühl von Angestellten des ÖOC umgesetzt wird, im Sinne des Sports, der Partner und Sponsoren. Die geschaffenen Rahmenbedingungen sollen helfen, die Athletin und den Athleten bei den Vorbereitungen für den Wettkampf zu unterstützen. Die Bedürfnisse und Wünsche des Athleten stehen dabei im Vordergrund, um eine professionelle Vorbereitung zu garantieren. ❁

Gemeinsam für den Sport - ÖOC-Präsident Karl Stoss (Mitte) und Matthias Bogner, Generalsekretär und Sportdirektor, mit Raimund Fabi, Medienverantwortlicher des ÖOC während der Spiele, im Zuge eines Mediengesprächs im Österreich-Haus

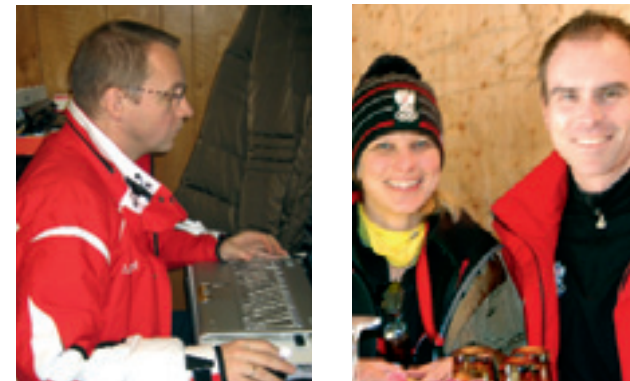
»Auch Charme muss sein«, Malika Sajdik und Elisabeth Rysanek, verlässliche Mitarbeiter für den Transport und Office-Geschichten in Whistler, beim morgigen Gespräch mit Generalsekretär Matthias Bogner und Michael Wenzel



Hans Holdhaus, seit 1988 treuer Wegbegleiter bei Olympischen Spielen, erstmals Chef de Mission, kann auf ein verlässliches Team zurückgreifen



Verlässlichkeit und Freundlichkeit stehen im Mittelpunkt der Arbeit in den olympischen Dörfern in Vancouver und Whistler, im Bild Elisabeth Traintinger (Office), Wolfgang Schobersberger (Mediziner im Olympic Village Whistler) sowie ein Freund des Hauses, EDV-Spezialist Josef Schmidl (DataTechnology)



Marcus Hudec, Olympia- und EDV-Spezialist sowie ruhende Seele während der Spiele, zeigt sich großteils verantwortlich für den Internetauftritt und das digitale Olympia-Museum

Madeleine Weiss, Marketing, sowie Gernot Uhlir - rund um die Uhr ein verlässliches Service-Team für Partner, Sponsoren und Gäste des ÖOC



»Geraldo« Satzinger, während der Spiele ein junger, dynamischer Mitarbeiter im ÖOC, freut sich über Gold der Brüder Andreas und Wolfgang Linger

Die Aufgaben des Generalsekretariats im Überblick

Planung, Vorbereitung und Organisation der Teilnahme eines österreichischen Olympia-Teams an olympischen Sportveranstaltungen sowie Nominierung der österreichischen Olympia-Mannschaften.

Das ÖOC beschickt ab 2009 pro Jahr zwei olympische Veranstaltungen mit Sportlerinnen und Sportlern der österreichischen olympischen Fachverbände.

- ❁ 2009: EYOF-Winter in Slask Beskidy und EYOF-Sommer in Tampere
- ❁ 2010: OWS in Vancouver und YOG-Sommer in Singapur
- ❁ 2011: EYOF-Winter in Liberec und EYOF-Sommer in Trabzon
- ❁ 2012: YOG-Winter in Innsbruck und OS in London

Auswahl und Unterstützung von österreichischen Städten zur Bewerbung um die Austragung olympischer Sportveranstaltungen

- ❁ Liechtenstein und Vorarlberg bewerben sich um die Europäischen Olympischen Jugendspiele (EYOF) 2015 – die Entscheidung fällt Ende 2010
- ❁ Innsbruck ist Host-City für die »1st Winter Youth Olympic Games« 2012

Olympisches Marketing

- ❁ Schutz der olympischen Embleme und Bezeichnungen
- ❁ Vergabe von Lizenzrechten
- ❁ Management des traditionellen Österreich-Hauses
- ❁ Erstellung von speziellen Sponsoring- und Marketing-Konzepten

Verbreitung des olympischen Gedankengutes in Österreich in Übereinstimmung mit der Olympischen Charta

- ❁ Mediengerechte Aufarbeitung und Dokumentation des Geschehens im ÖOC sowie Entwicklung von längerfristig wirkenden Werbe- und Informationsmaterial (Internet, Jahresberichte, Olympia Report, Newsletter, digitales Olympia-Museum, Schulbroschüre)
- ❁ Gemeinsame Tagungen mit der Österreichischen Olympischen Akademie (ÖOA)
»Olympic Day«: gemeinsame Aktion mit den österreichischen Olympiazentren

Kooperation mit nationalen und internationalen Sport-Organisationen zur Weiterentwicklung des olympischen Sports

- ❁ Ständiger Wissenstransfer mit der Vereinigung Europäischer Olympischer Komitees (EOC), dem Internationalen Olympischen Comité (IOC) sowie ANOC (Vereinigung aller NOCs) und den jeweiligen Organisationskomitees der olympischen Veranstaltungen
- ❁ Ständige Zusammenarbeit mit den österreichischen Spitzensporteinrichtungen zur Optimierung einer erfolgreichen Teilnahme von Athletinnen und Athleten bei olympischen Sportveranstaltungen
- ❁ Verleihung des Qualitätssiegels »Olympiazentrum« an qualitativ besonders hochwertige Sportzentren im Sinne einer langfristigen strukturellen Spitzensportentwicklung in Österreich. Ziel ist die Verbesserung und Koordination der medizinischen und sportwissenschaftlichen Betreuung von Spitzenathleten in den Olympiaden und zur Schaffung eines mehrfach qualifizierten Personalpools für die Beschickung von olympischen Veranstaltungen
- ❁ Im Bereich der österreichweiten Anti-Doping-Maßnahmen setzt das ÖOC auf eine intensive Zusammenarbeit mit der Nationalen Anti-Doping Agentur (NADA) sowie zahlreicher gezielter Impulse im unmittelbaren Vorlauf der jeweiligen Spiele

Zur Erfüllung dieser dem Österreichischen Olympischen Comité speziell auferlegten Aufgabenbereiche ist ein hauptamtliches Generalsekretariat unter der Leitung des Generalsekretärs eingerichtet.



Happy Birthday, Liz! Marcus Hudec überreicht der Bronzemedailien-Gewinnerin einen bunten Blumenstrauß im Namen des Organisationskomitees der Olympischen Winterspiele.

HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH!

Die Salzburgerin Petra Kronberger, geboren am 21. Februar 1969 in St. Johann im Pongau, gilt als eine der erfolgreichsten, wenn nicht als die erfolgreichste Skirennläuferin. Sie wurde 1992 in Albertville zweifache Olympiasiegerin im Slalom und in der Kombination sowie 1991 Weltmeisterin in der Abfahrt. Außerdem gewann sie dreimal den Gesamtweltcup und war die erste alpine Dame, die in allen fünf Disziplinen Siege erringen konnte. Als Dank für ihre großartigen Leistungen wurde sie in den Jahren 1990, 1991 und 1992 zur Sportlerin des Jahres gewählt. Mitten in der Saison 1992/1993 beendete sie ihre sportliche Traumkarriere und widmete sich den sprachlichen und den historischen Künsten: Sie studierte Germanistik und Kunstgeschichte. Die olympische Familie wünscht der sympathischen »Pongauerin« alles Gute zum Geburtstag! ❁



Ski Alpin

ANDREA FISCHBACHER EINE KLASSE FÜR SICH

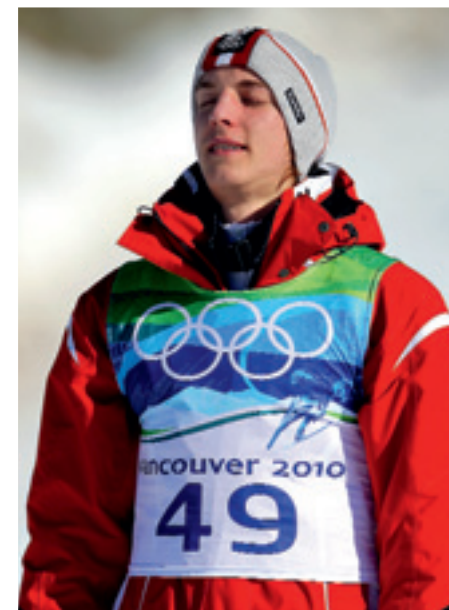
Andrea Fischbacher gewinnt mit einer tollen Fahrt die Goldmedaille in ihrer Spezialdisziplin im Super-G und holt damit die erste ÖSV-Goldene bei den Winterspielen in Vancouver. Fischbacher, die in dieser Disziplin bereits zweifache Juniorenweltmeisterin war und bei den Weltmeisterschaften in Val d'Isere 2009 Bronze gewonnen hatte, erlebte mit diesem Erfolg den absoluten Höhepunkt in ihrer bisherigen Karriere. Die Großcousine von Hermann Maier gewann auf einem äußerst selektiven Kurs, bei dem alle Läuferinnen Schwierigkeiten hatten und etliche das Ziel nicht erreichten, mit 0,49 Sekunden Vorsprung auf die Slowenin Tina Maze. Abfahrtsiegerin Lindsey Vonn kam diesmal nur auf den dritten Rang. Elisabeth Görgl fuhr an ihrem 29. Geburtstag trotz eines Missgeschicks am Start auf Rang fünf. »Ich habe einen richtig wilden Ritt gehabt. Ich habe vom Start bis ins Ziel einfach Gas gegeben und

das umgesetzt, was ich mir vorgenommen habe. Als ich im Ziel den Einser gesehen habe, war das einfach nur geil«, jubelte Fischbacher. »Ich habe es gar nicht geglaubt, weil ich mir gedacht habe, dass ein paar Fehler dabei waren. Aber mit Fehlern ist man meistens schnell. Es ist einfach unbeschreiblich.« Anna Fenninger zeigte bei ihrem bereits dritten Olympiaeinsatz im oberen Teil eine durchaus ansprechende Fahrt, verlor im unteren Abschnitt jedoch relativ viel Zeit und belegte schließlich Rang 16. Nicole Schmidhofers Olympiadebüt war leider schon nach 30 Sekunden beendet. Unmittelbar nach einem Sprung verpasste sie wie einige andere Konkurrentinnen ein Tor. ❁



Skispringen

WIEDER GEWINNT AMMANN VOR MALYSZ UND SCHLIERENZAUER



Simon Ammann flog der Konkurrenz auf der Großschanze auf und davon. Nach einer überlegenen Führung nach dem ersten Durchgang mit Tageshöchstweite von 144 Metern reichte dem Schweizer im zweiten Durchgang ein Sicherheitssprung auf 138 Meter (immerhin der zweitweiteste Sprung des Tages) zum überlegenen Sieg. Dem Schweizer gelang damit nach seinem Sieg auf der Normalschanze bereits zum zweiten Mal nach Salt Lake City 2002 das historische Kunststück sich zum Doppel-Olympiasieger im Skispringen zu krönen. Mit der bereits vierten Goldmedaille ist der Schweizer der erfolgreichste Springer aller Zeiten in einem Einzelbewerb. Bisher war dies Matti Nykänen, der es auf drei Mal Gold und ein Mal Silber gebracht hatte. Allerdings wird die Medaillenbilanz des Finnen noch durch ein Gold in der Mannschaft ergänzt. Für Österreichs sieggewohnte Adler gab es zwar ein tolles Mannschaftsergebnis aber bei der Medaillenvergabe reichte es wieder »nur« zu Bronze für Gregor Schlierenzauer, der sich damit aber seine zweite

Medaille sicherte. Wie schon auf der Normalschanze kam der Pole Adam Malysz dem Schweizer am nächsten. Dahinter führte Gregor Schlierenzauer ein österreichisches Trio an, womit die Zusammensetzung des Siegerpodiums gegenüber der Normalschanze unverändert blieb. »Der erste Sprung ist mir nicht ganz geglückt, der zweite war dann wieder einer Marke Schlierenzauer«, meinte der überglückliche 20-Jährige zum zweiten Edelmetall. »Es tut aber auch ein bisschen weh, weil vielleicht mehr drinnen war. Zwei Medaillen bei den ersten Olympischen Spielen haben noch nicht viele geschafft.« Der Tiroler Andreas Kofler verpasste das Podium nur um einen Punkt und musste sich mit dem undankbaren vierten Platz zufrieden geben. Thomas Morgenstern, der Olympiasieger von Turin, konnte seine großen Erwartungen nicht erfüllen und blieb als Fünfter wieder ohne Medaille. Wolfgang Loitzl rundete mit Rang zehn das starke Mannschaftsergebnis ab. Mit dieser Leistung gelten unsere Adler jedenfalls als Favoriten für den Teambewerb. ❁

Shorttrack

WINDISCH IM VORLAUF GESCHEITERT

Die heimische Vertreterin Veronika Windisch ist bei ihrem ersten olympischen Auftreten über 1.500 m im Shorttrack bereits

im Vorlauf ausgeschieden. Die 27-jährige Steirerin wurde in ihrem Lauf nur Fünfte und konnte sich damit nicht für das Semifinale qualifizieren. Veronika Windisch hat aber noch eine zweite Chance am Donnerstag über die 1.000-m-Distanz. ❁

nale qualifizieren. Veronika Windisch hat aber noch eine zweite Chance am Donnerstag über die 1.000-m-Distanz. ❁

Bob

PECH FÜR DAS ZWEIER-BOB TEAM STAMPFER/LACHKOVICS

Wolfgang Stampfer wollte ursprünglich mit Martin Lachkovics an den Start gehen. Doch der vorgesehene Anschieber zog sich beim Aufwärmen unmittelbar vor dem Start einen Muskelfaserriss zu. Ersatz-

mann Mayer war deutlich schwerer als Lachkovics, wodurch das erlaubte Gesamtgewicht um 0,5 Kilo überschritten wurde. Für ein Abstimmen des Bob-Gewichts war es aber bereits zu spät und Bob Österreich 1 wurde disqualifiziert. Bob Österreich 2 mit Jürgen Loacker und Christian Hackl liegt zur Halbzeit auf dem 17. Rang. ❁



SEE YOU IM ÖSTERREICH-HAUS!

Sichtlich wohl fühlten sich die Bürgermeister der olympischen Austragungsorte im Österreich-Haus: Gregor Robertson (Vancouver, Mitte) und Ken Melamed (Whistler, links) umringt von den trachtigen DO&CO-Mitarbeitern.



Von Gerhard Hofer

Andrea Fischbacher hat mit ihrem spektakulären Ritt viele verblüfft. Am meisten wohl Lindsey Vonn, die offenbar dachte, mit einem Sicherheitslauf die zweite Goldmedaille einzufahren. Doch Fischbacher war nach ihrem undankbaren vierten Platz in der Abfahrt nun zu allem entschlossen.

Sie hat auf der schwierigsten Super-G-Strecke dieser Saison gezeigt, was in ihr steckt. Dass sie einerseits eine großartige Technikerin ist. Und dass sie anderer-

seits vor allem ein großes Kämpferherz besitzt. Denn auch ihr Lauf war keineswegs perfekt. Aber trotz eines Fehlers im Mittelteil hat sie nicht aufgesteckt und hat vor allem im unteren Streckenabschnitt voll angegriffen, alles riskiert – und am Ende alles gewonnen. In Annemarie Moser-Manier, im Hermann Maier-Stil.

Ja, an diese Vergleiche wird sich Andrea Fischbacher schön langsam gewöhnen müssen. Denn sie gehört nun dazu, zum erlauchten Kreis der Olympiasieger.

Gerhard Hofer, Ressortleiter Sport, »Die Presse«

DER WILLE ZU GOLD

VORSCHAU ÖSTERREICH-HAUS

Sonntag, 21. Februar 2010

Abend: Medaillenfeiern (eventuell)

SPORTLICHE VORSCHAU

Tagesprogramm (Entscheidungen) am 21. Februar 2010:

Biathlon 11.00 Uhr: 15-km-Massenstart, Herren (Entscheidung) (Eder, Landertinger, Mesotitsch, Sumann)	Eisschnelllauf 15.00 Uhr: 1.500 m, Damen (Entscheidung) (Rokita)	Ski Freestyle Cross 9.15 Uhr: Ski Cross, Herren (Qualifikation) (Koller, Matt, Wittner, Zangerl) 12.15 Uhr: Ski Cross, Herren (Achtelfinale) 12.48 Uhr: Ski Cross, Herren (Viertelfinale) 13.07 Uhr: Ski Cross, Herren (Halbfinale) 13.18 Uhr: Ski Cross, Herren (Finale)
Bob 13.30 Uhr: Zweierbob, Herren, 3. Lauf (Stampfer, Lachkovics, Loacker, Hackl) 14.45 Uhr: Zweierbob, Herren, 4. Lauf	Ski Alpin 9.30 Uhr: Kombination, Abfahrt, Herren (Baumann, Raich, Streitberger) 12.15 Uhr: Kombination, Slalom, Herren (Entscheidung)	(Änderungen möglich)

NEWSLETTER-TEAM

Der tägliche Newsletter während der Olympischen Winterspiele 2010 in Whistler wird Ihnen präsentiert von:



Susanne STÖGER
 Tel.: +17789901703
 E-Mail: s.stoeger@dhofherr.com



Michael WENZEL
 Tel.: +17789900947
 E-Mail: wenzel@olympia.at



Marcus HUDEC
 Tel.: +17789901031



MEDAILLENSPIEGEL

Platz		G	S	B	Total
1.	USA	6	7	10	23
2.	Norwegen	5	3	3	11
3.	Deutschland	4	6	4	14
4.	Südkorea	4	4	1	9
5.	Kanada	4	3	1	8
6.	Schweiz	4	-	1	5
7.	Schweden	3	1	2	6
8.	China	3	1	1	5
9.	Österreich	2	2	3	7
10.	Frankreich	2	1	4	7
11.	Niederlande	2	1	1	4
12.	Russland	1	2	2	5
13.	Australien	1	1	-	2
	Slowakei	1	1	-	2
15.	Tschechien	1	-	1	2
16.	Ver. Königr.	1	-	-	1

IMPRESSUM

Olympia News 10*

Newsletter – Österreich-Haus 2010

Medieninhaber:

Österreichisches Olympisches Comité,
 www.olympia.at

Für den Inhalt verantwortlich:

Michael Wenzel

Redaktion:

Michael Wenzel, Susanne Stöger, Marcus Hudec
 medienmanufactur corporate publishing GmbH

Konzeption und Realisation:

medienmanufactur corporate publishing GmbH,
 Wien

Fotos: GEPA, Olympia News

Druck: Whistler Printing, Whistler